

Profil der Spielraumpaten: Partner für spielerisches Engagement

März 2010

Ziel

Das Unternehmen möchte, vor allem gemeinsam mit der Wirtschaft und lokalen Interessensgruppen, Spielräume für Jung & Alt schaffen, gestalten und erhalten. Dies geschieht unter Einbeziehung von Kindern und engagierten ehrenamtlichen Erwachsenen im Dialog mit den einzelnen Kommunen und Trägern und vorrangig im Rahmen von moderierten Beteiligungsprojekten.

Dabei werden vor allem Kinder ermutigt, ihr Recht auf Spiel einzufordern, sich dadurch „Spielraum“ zu verschaffen und so für sich selbst eine kinderfreundlichere und dadurch lebenswertere Umwelt zu gestalten.

Ehrenamtliche „Spielraumpaten“ (z. B. Spielplatzpaten, Schulhofpaten, Spielwiesenpaten etc.) erhalten die so geschaffenen Spielräume, fördern eine nachhaltige Bespielbarkeit und sichern damit Spielräume als wichtige Lebens-, Lern- und Aufenthaltsorte für Jung & Alt.

Die Wirtschaft unterstützt wiederum durch ihr Engagement die Entwicklung von einem insgesamt kinder- und damit auch familienfreundlicheren Umfeld, das im Zuge des demographischen Wandels als zukunftsentscheidender Standortfaktor unerlässlich ist.



Unternehmenszweck

Der Zweck des Unternehmens wird insbesondere durch moderierte Beteiligungsprojekte verwirklicht. Dies geschieht vor allem durch das gemeinnützige Engagement von Unternehmen, im Rahmen sogenannter „CSR (Corporate Social Responsibility)-Projekte“.

Netzwerkgedanke

Das Unternehmen arbeitet mit und in einem Netzwerk aus Fachkräften unterschiedlicher Berufe, Institutionen und Organisationen. Dies geschieht derzeit in Zusammenarbeit mit ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. in Dortmund (Ressort: „Spielplatzpaten“, „Strategiekommission Spielräume“) und im Rahmen des Bündnisses „Recht auf Spiel“ mit dem Deutschen Kinderhilfswerk in Berlin.

